

Nordfriesland stark im Norden

Kommunalwahlprogramm 2008 SPD-NF

Arbeit und Wirtschaft: Für gute Arbeit und fairen Wettbewerb

- Jeder muss von seiner Arbeit leben können, ohne noch zusätzlich auf Sozialleistungen angewiesen zu sein. Wir achten auf Einhaltung des Tariftreuegesetzes in Nordfriesland und kämpfen auf allen Ebenen für die Durchsetzung eines einheitlichen Mindestlohnes.
- Die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in kommunaler Trägerschaft des Kreises hat sich als erfolgreich erwiesen. Dieses Optionsmodell gilt es weiter im Interesse der Betroffenen zu erhalten und zu verbessern.
- Wir fördern die Entwicklung und den Ausbau der erneuerbaren Energien als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, Entwicklung, Produktion, Wartung und Nutzung sind wichtige Schwerpunkte unserer regionalen Wirtschaft.
- Es sind Konzepte zu entwickeln, die durch eine intelligente Steuerung verschiedener erneuerbarer Energien, Erzeugung, Speicherung und Verbrauch einerseits sowie Nachfrage und Angebot andererseits in Einklang bringen.
- Nordfriesland muss seine bundesweit führende Stellung bei den regenerativen Energien zum Beispiel durch Gründung einer Akademie für erneuerbare Energien festigen. Der weltweit bekannte Messestandort Husum mit der „Husum WindEnergy“ und der „new energy husum“ ist auszubauen und zu sichern.
- Das Stromleitungsnetz in Nordfriesland ist unverzüglich umwelt- und landschaftsverträglich auszubauen.
- Wir setzen uns für die Verbesserung der Westküstenanbindung über Schiene, Straße und den Fährverbindungen ein.
- Durch Vernetzung von Wirtschaft, Tourismus und den kulturellen Einrichtungen und Initiativen ist das touristische Angebot auszubauen.
- Wir unterstützen mit Nachdruck Bestrebungen, die touristischen Aktivitäten zu einer Gesamtmarke „Nordfriesland“ zu bündeln und zusammenzuführen.

Bildung und Schule: Für lebenslanges Lernen

- Die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder in Kinderkrippen, -gärten und -horten müssen zukünftig kostenfrei angeboten werden. Der Kreis NF muss hierzu seinen Beitrag leisten. Die Kürzung des Kreiszuschusses für die Kindertagesstätten durch die bisherige CDU-Mehrheit im Kreistag war deshalb der falsche Weg.
- In der Schulentwicklung wollen wir die Interessen der Eltern und Schüler im ländlichen Raum mit der bestmöglichen Bildungsform, der Gemeinschaftsschule, verbinden. Dazu gehört auch, dass

Kindertagesstätten und Grundschulen miteinander vernetzt werden. Wir sind für ein gemeinsames Lernen bis zum 10. Schuljahr. Wir wollen möglichst wohnortnahe Grundschulen. Sie sind auch als kulturelle Zentren in unseren Dörfern unverzichtbar.

- ↳ Zusammen mit den Eltern hat die nordfriesische SPD maßgeblich dafür gesorgt, die Zwangsbeteiligung der Eltern an den Kosten der Schülerbeförderung wieder aus dem Schulgesetz zu streichen. Wir werden im Kreistag weiter auf den Erhalt der kostenfreien Schülerbeförderung achten.
- ↳ Die Schulen zur besonderen Förderung von Kindern (Schulen „G“) sind fach- und sachgerecht auszubauen.
- ↳ Wir fördern den Schul- und Breitensport im Zusammenwirken von Vereinen und Schulen. Insbesondere dürfen die Hallenbenutzungsgebühren für den Kinder- und Jugendsport die Vereine nicht unverhältnismäßig belasten.
- ↳ Wir wollen den weiteren Aufbau von Bildungszentren wie beim Tourismus, der Gastronomie, den erneuerbaren Energien, dem Innovationszentrum.
- ↳ Wir setzen uns für möglichst viele Ausbildungszweige an den beruflichen Schulen ein, um die Ausbildungsbereitschaft der heimischen Wirtschaft zu erhalten.
- ↳ Die Volkshochschulen leisten wichtige Arbeit in der Weiter- und Erwachsenenbildung. Diese Einrichtungen lebenslangen Lernens müssen ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet sein.

Familie und Soziales: Für den sozialen Zusammenhalt der Generationen

- ↳ Wir stehen für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Gleichstellungsbeauftragten in Nordfriesland leisten hier vorbildhafte Arbeit. Wir werden ihre Vorhaben und Projekte auch weiterhin unterstützen.
- ↳ Die Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege sind bei der psychosozialen Versorgung der Menschen in Nordfriesland mit ihren Hilfsangeboten verstärkt durch die Kreisverwaltung mit einzubeziehen.
- ↳ Der Schutz der Kinder ist eine vorrangige sozialpolitische Aufgabe. Wir müssen die Kinderarmut wirksam bekämpfen. Deshalb gilt für uns:
 - Kein Kind ohne Mahlzeit
 - Kein Kind ohne Gesundheitsförderung von Anfang an
 - Kein Kind ohne Schulranzen
 - Kein Kind ohne Ferienerholung.
- ↳ Den Eltern ist bei Ihren Erziehungsaufgaben beizustehen.
- ↳ Wir setzen uns für die politische Beteiligung von Jugendlichen in Gemeinden und Kreis ein.
- ↳ Wir fördern weiterhin die präventive offene Jugendarbeit und unterstützen die organisierte Jugendarbeit.








- ✦ Wir setzen auf verstärkte Eingliederung von jugendlichen Ausländern und Aussiedlern.
- ✦ Die Sucht- und Drogenhilfe ist nachhaltig abzusichern.
- ✦ Wir unterstützen generationsübergreifende Wohnformen und innovative Serviceangebote. Baumaßnahmen müssen den Bedürfnissen aller Generationen entsprechen und die Handicaps von Menschen mit Behinderung berücksichtigen.
- ✦ Durch die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung wird die Sicherung des sozialen Netzes durch den Ausbau der ambulanten Angebote und die Sicherung der stationären Pflege und Beratung immer wichtiger. Dabei ist oberstes Gebot: Selbstbestimmung erhalten und Selbständigkeit (wieder)erlangen.
- ✦ Wir setzen uns für den Ausbau der ambulanten Dienstleistungsangebote im Kreis ein.
- ✦ Wir stärken den Einfluss der Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten stärken.
- ✦ Wir unterstützen die kreisweite Ehrenamtsbörse, wo ein Wissens- und Leistungsaustausch zwischen den Generationen erfolgt.
- ✦ Wir wollen die Interessen und die Teilhabe der Menschen mit Behinderung stärken. Wir werden den künftigen Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderung bei seiner Arbeit unterstützen.
- ✦ Wir unterstützen die ambulanten und stationären Hospizinitiativen.

Gesundheit: Für den Gesundheitskreis Nordfriesland




- ✦ Wir sind für den Erhalt und die stetige Modernisierung der vier Standorte des Klinikums Nordfriesland.
- ✦ Zur bedarfsgerechten Versorgung fördern wir die Vernetzung der Krankenhäuser mit den niedergelassenen Ärzten, Kur- und Reha-Einrichtungen.
- ✦ Wir müssen die Verbindung von Gesundheitswirtschaft mit dem Tourismus unter Federführung der Wirtschaftsfördergesellschaft NF weiterentwickeln.
- ✦ Der Kreis hat seinen Beitrag zu leisten, um die flächendeckende allgemein- und fachärztliche Versorgung abzusichern.

Kultur: Für Toleranz und kulturelle Vielfalt

- ✦ Die SPD steht für ein erweitertes Kulturverständnis, dass sich nicht allein auf das „Schöne, Wahre, Gute“ in der Kunst wie die Literatur, Malerei und Musik bezieht, sondern das Zusammenleben der Bürger in Nordfriesland stärkt und den respektvollen Umgang untereinander auf allen Ebenen fördert.
- ✦ Wir achten und unterstützen die unterschiedlichen kulturellen Lebensweisen aller hier lebenden Menschen. Normal ist die Verschiedenheit.

-  Die einzigartige Sprachenvielfalt in Nordfriesland gilt es zu erhalten und generationsübergreifend an junge Menschen weiter zu vermitteln. Die friesische Volksgruppe, die dänische Minderheit und die plattdeutsche und sönderjyske Sprache sind Beispiele der einzigartigen Vielfalt Nordfrieslands. Mehrsprachigkeit in Kindergärten und Schulen bereichert nicht nur unsere Kultur, sondern fördert auch die Lernfähigkeit unserer Kinder.
-  Die traditionellen und modernen kulturellen Angebote für Einheimische und Touristen sind durch innovatives Zusammenwirken der Akteure in Wirtschaft, Tourismus und Kultur weiter aus zu bauen. Hierbei sollte einem barrierefreien Tourismus besonderes Augenmerk und Förderung gelten.
-  Es gilt die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus durch die Unterstützung der Arbeit in den KZ-Gedenkstätten Schwesing und Ladelund und durch kulturelle Veranstaltungen „gegen das Verdrängen und Vergessen“ wach zu halten.
-  Wir wollen die kulturellen Zentren (Museumsverbund) weiterentwickeln.
-  Die Idee soziokultureller Arbeit: „Kultur für Alle“, wie im Speicher Husum, ist voran zutreiben und soll auch in anderen Gemeinden umgesetzt werden.
-  Die Organisation der zahlreichen unterschiedlichen kulturellen Aktivitäten in der Region wollen wir durch den Aufbau eines Internetportals optimieren.
-  Wir treten jeglichen rechtsextremistischen Tendenzen und fremdenfeindlichen Aktivitäten konsequent entgegen. Die Achtung vor anderen Kulturen und Religionen gehört zur kulturellen Vielfalt Nordfrieslands. Auch dies ist eine Lehre aus unserer Geschichte.
-  Die grenzüberschreitende Kooperation mit kulturellen Einrichtungen im Nachbarland Dänemark ist zu intensivieren.
-  Wir schätzen die positiven Wirkungen ästhetischer und sportlicher Früherziehung und werden die Arbeit in den Musikschulen und Sportvereinen weiter fördern.
-  Wir unterstützen die Fahrbüchereien und die Kreismusikschule.

Landwirtschaft, Umwelt, Küstenschutz: Für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen

-  Die Landwirtschaft ist wegen der weltweit steigenden Nachfrage nach Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen auf dem Weg sich zu einer Zukunftsbranche zu entwickeln.
-  Chancen, die sich daraus für unsere Landwirtschaft ergeben, die verantwortungsbewusst mit der Natur umgeht und gesunde Lebensmittel erzeugt, sollen genutzt werden.
-  Die Erzeugung von Energie aus landwirtschaftlichen Produkten kann ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz sein. Dabei ist jedoch verstärkt auf Effizienz und Umweltverträglichkeit zu achten.

- ✦ Für uns hat Küstenschutz Vorrang vor Naturschutz.
- ✦ Wir fordern eine zukunftsgerichtete Landesplanung, die in Verbindung mit Förderprogrammen für den ländlichen Raum die Lebensfähigkeit unserer ländlichen Gemeinden erhält.
- ✦ Als Mitgesellschafter bei eon-Hanse soll der Kreis NF alle Möglichkeiten nutzen, den Atomstromanteil kontinuierlich zu senken.
- ✦ Wir unterstützen die Initiative und die Anmeldung des Wattenmeeres zum UNESCO – Weltnaturerbe.

Nordfriesland mutt bleiben !

- ✦ Die ehrenamtliche Selbstverwaltung, also die Arbeit von Bürgern für die Bürger, muss noch möglich bleiben. Deshalb lehnen wir einen Großkreis Nord ab.
- ✦ Wir können unsere nordfriesischen politischen Interessen nur in einem eigenen Kreis wirksam vertreten, dies wäre in einem Großkreis Nord mit einer Ostküstenmehrheit unmöglich.
- ✦ In Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen und den neuen Kommunen nördlich der Grenze wollen wir die Region Schleswig-Sönderjylland stärken und die Vernetzung mit Dithmarschen und anderen Kreisen ausbauen.
- ✦ Im Rahmen der Verwaltungsreform stellen wir uns dem landesweiten Wettbewerb, in dem wir beweisen werden, dass Nordfriesland als eigenständiger Kreis eine sparsame, leistungsfähige, effektive und bürgernahe Verwaltung vorzuweisen hat.
- ✦ Wir fordern eine gerechte Umsetzung der Verwaltungsreform durch eine sinnvolle Verteilung der Aufgaben auf Landes-, Kreis- und Ämterebene.

Deshalb am 25. Mai 2008 SPD wählen!